

Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Braubaustraße 16/17. Fernruf 274.31. Druck-Anstalt: Saalezeitung. Halle höherer Gewalt (Betriebsleitung) behält kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebeldes.



Monat. Bezugspreis 1,85 RM. (einschl. 0,15 Beförderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 1,51 Post-Verbringungsgebühr) zuzüglich 0,36 Beförderung. Anzeigenpreis n. Bl. Die Zeitung kann nur bis zum 23. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 106 Mittwoch, den 8. Mai 1940 Einzelpreis 10 Pfg.

Wieder Bomben auf britische Kreuzer

Umfangreiche Kriegskräfte in Andalsnes / Die letzten Reste norwegischen Widerstandes in Süd- und Mittelnorwegen beseitigt

Berlin, 8. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe stellt erneut feindliche Seestreitkräfte bei Narvik an. Zwei Kreuzer erhielten Zeller. Feindliche Stellungen und Wachposten wurden wirkungsvoll mit Bomben besetzt. Im Zeitpunkt wurde östwärts Narvik ein britisches Jagdflugzeug abgeschossen. In Narvik selbst ist die Lage unverändert. In Anseter der umfangreichen Beute, die bisher im Rahmen von Andalsnes sichergestellt werden konnte, befinden sich: 49 englische Tauchboote mit Munition, 49 Geschütze, darunter 40 englische Pat, 60 Granatwerfer, 355 Ma-

schingengewehre, 5300 Gewehre, 4 1/2 Millionen Schuß Infanteriemunition und ein Munitionszug mit 300 Tonnen Munition. Die letzten Reste norwegischen Widerstandes in Süd- und Mittelnorwegen wurden nunmehr beseitigt. Bei Birje ergaben sich Teile eines norwegischen Infanterieregiments. Große Mengen an Gerät, Waffen und Sprengstoffvorräten wurden hierbei sichergestellt. An der Westfront wurde südlich Saarloters der Angriff eines feindlichen Stoßtrupps mit starken Verlusten für den Feind abgewiesen.

lungen aus London vorgelesen haben werden. Diejenigen, die die Vorbereitung dessen, womit das Telefonat in einem Zusammenhang stehen wird. Man muß also mit verstärkten britischen Versuchen, die Erregung und Unruhe im Südosten noch weiter zu steigern, rechnen. Wenn man in London und Paris das erwähnte Telefongespräch ableugnen möchte, so ist jedenfalls schon durch die vergangenen Tage die Ausfallslosigkeit eines solchen Versuchs dargetan. Es ist beachtlich, daß man gerade in der Hauptstadt Bulgariens, auf das sich in den letzten Tagen die aufdringlichen Bemühungen der Besatzungsmächte konzentrierten, darauf verzichtet, daß das Wissen um die Hintergründe und das Ziel der englischen Aktion im Mittelmeer Allgemeinort und in anderen Ländern des Südostens gemeldet ist. Es ist, so schreibt ein Sozialist Blatt, der britische Wunsch, einen neuen Kriegsausbruch gegen das Reich zu finden und, entgegen der Zufahren abzuschneiden oder Deutschland direkt zu überfallen. Diefelbe feindliche Zeitung stellt die Ergebnisse zusammen, die die Schar der Südbalkans umhüllt: die Notkonzentration in Alexandria, das Aufstehen englischer Kriegsschiffe im Ägäischen Meer, militärische Maßnahmen in der Türkei und notwendig gewordenen Abwehrmaßnahmen der bedrohten Länder.

lontit" ermäge, um dann zu begründen, weshalb England und Frankreich rechtzeitig sich in Saloniki eine „Operationsbasis“ schaffen, also Griechenland besetzen müßten. Im „Länder“ befragt Chamberlain sich mit dem Begriff der „Richtigführung“ Italiens und behauptet, daß diese Richtigführung einer gewissen Teilnahme Italiens am Kriege gleichkomme, besonders in Hinblick auf die Blodade, weshalb England auf eine Klärung dieses Begriffes dränge. Die Antwort auf all diese Forderungen hat die italienische Presse seit langem laufend gegeben. In welcher Richtung aber auch sonst die weltlichen Blätter in diesen Tagen lauten mögen, sie werden in Hilfe Stimmungen führen, aus denen sie entnehmen können, daß die von ihnen jetzt bedrohten Völker auf der Hut sind, und daß der Versuch einer Durchführung des für den 20. Mai gegebenen Auftrages von vornherein in sich den Keim tragen wird, daselbst Schaden zu erleiden wie ihr Norwegen-Abenteurer.

Der Auftrag für den 20. Mai

Bemerkungslose Feindvolität London-Paris / Kriegsrat britischer Balkandiplomaten von unserer Berliner Schriftleitung.

Die Entfaltung des Telefongesprächs zwischen Chamberlain und Heywood wird von den Westmächten als ungewöhnlich peinlich empfunden, da auf einmal die Welt davon erfuhr, daß Chamberlain aus bestimmten Kreisen ins Auge gefaßt hat, und daß diese Umgebungen den französischen Oberkommandierenden der Nordarmee, General Legrand, in edit britischen Berichten mitzuteilen läßt, woran zu machen, damit die vorerwähnte Aktion zum 20. Mai feigen könne. Mein Wunder, daß jetzt die Wahr-

nahmen gegenüberstellen, die davon zeigten, daß es lächlich ist, die Kräfte des Gegners zu untergraben. Bei ihrer Rechnung der vorteilhaften Positionen der Westmächte und in ihrem Traum von einem Abschieden der Italiener in der Verbindungslinie schmeigete sich die Presse der Westmächte wohlweislich über die Stärke der Positionen Italiens aus. Die italienischen Stützpunkte im Mittelmeer seien dazu geeignet, die englischen und französischen Seewege zu bedrohen; die Luftwaffe und Heere Italiens stellen für England eine erhebliche Gefahr dar.

Die französische Presse legt die Drohungen gegen Italien fort. Der Abgeordnete Fernand Laurent schreibt im „Jour“, daß von allen Ländern Italien im Kriege am leichtesten verunruhigt sei. Andere französische Zeitungen behaupten, daß Mussolini ein „schonelles Vornarrsch nach Ser-

Volle Uebereinstimmung

Der britische Gedankenanstausch zwischen dem Führer und dem König von Schweden

Berlin, 7. Mai. Zwischen dem Führer und dem König von Schweden hat — wie bereits gemeldet — in der zweiten Aprilhälfte ein britischer Gedankenanstausch über die politische Lage stattgefunden, der entsprechend den bereits von der deutschen und der schwedischen Regierung öffentlich abgebenen Erklärungen nochmals die volle Uebereinstimmung über die künftige politische Haltung der beiden Länder zueinander bekräftigte.

Moskau zum Mittelmeer-Warm

Die Aggressionsabsichten der Westmächte klar erkannt / Eine Verletzung der Neutralität der Balkanstaaten wird das sofortige Vorgehen Italiens hervorgerufen / Armees Weygand, nicht für Fußballkämpfe gebildet

Moskau, 7. Mai. Das Blatt der russischen Gewerkschaften „Trud“ behandelt in einem Artikel die Verhältnisse der englisch-französischen Beziehungen, die infolge der neuen Konzentration britischer Flottenstützen im Mittelmeer und den „Höflichkeitlichen“ Maßnahmen der Justizbehörden englischer Handelschiffe aus den Mittelmeergebietern entstanden. In London bezweifle man, daß diese Maßnahmen Englands durch den feindlichen Ton der französischen Presse gegenüber den Westmächten herbeigeführt sei. Diese Erklärung, so schreibt das Blatt, erkläre in Wirklichkeit nichts. Nach Ansicht des genannten Moskauer Blattes könnten zwei Gründe die Konzentration der englisch-französischen Flotte im Ägäischen Meer des Mittelmeeres bewirkt haben: erstens der Versuch, das Zwischengebiet der militärischen Operationszone nach dem Nahen Osten und insbesondere nach dem Palastin zu verlegen, wie die ganze Weltöffentlichkeit schon seit geraumer Zeit schreibt. Der zweite Grund könnte sein bestehen, daß die englisch-französische Flottenkonzentration nur bezwecke, die Aufmerksamkeit des Gegners von anderen Theatern abzulenken, wo die Westmächte eine neue Erweiterung des Kriegsschauplatzes beabsichtigen.

Im weiteren stellt „Trud“ fest, daß gewisse Organe der englisch-französischen Propaganda mit Drohungen und Einschüchterungsmaßnahmen an die Adresse Italiens nicht sparten. So habe die Londoner „Times“ sich über die Vorgehen der Westmächte gegen Italien die am weitesten verunruhigbare Öffentlichkeit in Europa bedroht und im Westen einen Angriff der Westmächten angeblich nicht handhaben könne. Dieser der Vortrührer der französischen Presse habe ferner ausdrücklich erklärt, daß Italien im Mittelmeer von den englisch-französischen Streitkräften eingeschlossen sei und keine Chance in einem Kriege gegen die Westmächte habe.

Die Gerüchte über bevorstehende Aktionen der Westmächte auf dem Balkan sind nur nicht verwunderlich, sondern sie verhalten sich im Zusammenhang mit den letzten Ereignissen in Norwegen immer mehr. Es sei beachtenswert, daß der bekannte Oberst Raban unklar in den Spalten des „Matin“ schreibt, daß der Kampf um das Del bald beginnen, so wie zur Zeit der Kampf um das Erz gefaßt wird. Man kann annehmen, daß Italien über die Absichten der Westmächte auf dem Balkan unterrichtet sei. Man höre in Italien nicht auf, mit geplanter Aufmerksamkeit die Armees des Generals Weygand zu verfolgen und leiht sich für darüber, daß diese Armees keineswegs nur für Fußballkämpfe gebildet wurde. Die Drohung eines Vorgehens Italiens könne aber, so behauptet das Blatt, die Pläne der Schaffung eines neuen Kriegsschauplatzes auf dem Balkan beeinflussen.

In diesem Gedankenanstausch wurde nochmals die feste Uebereinstimmung Schwedens, seine strikte Neutralität nach allen Seiten anrechtzuerhalten, zu wahren, sowie die deutsche Anerkennung und Respektierung der schwedischen Neutralität, wie sie in den kürzlichen Verabredungen der beiden Regierungen bereits dokumentiert wurde, zum Ausdruck gebracht.

„Erfolgreich“ gelandet

Amsterd., 7. Mai. Neuter gibt bekannt, daß die französischen Truppen, die an dem norwegischen Feldzug teilnahmen, am Sonntag in einem Hafen in Westschottland an Land gesetzt wurden.

Im weiteren stellt „Trud“ fest, daß gewisse Organe der englisch-französischen Propaganda mit Drohungen und Einschüchterungsmaßnahmen an die Adresse Italiens nicht sparten. So habe die Londoner „Times“ sich über die Vorgehen der Westmächte gegen Italien die am weitesten verunruhigbare Öffentlichkeit in Europa bedroht und im Westen einen Angriff der Westmächten angeblich nicht handhaben könne. Dieser der Vortrührer der französischen Presse habe ferner ausdrücklich erklärt, daß Italien im Mittelmeer von den englisch-französischen Streitkräften eingeschlossen sei und keine Chance in einem Kriege gegen die Westmächte habe.

Blumpe Drohungen Chamberlains

Vor dem lärmenden Unterhaus / Kein Wort zu den deutschen Dokumenten

Amsterdam, 7. Mai. Das englische Unterhaus hat am Dienstag der groß angelegte Rede Chamberlains mit Spannung entgegengesehen. Was der Häuptling der Politischen jedoch zu lauten wußte, war derart bürstig, daß die Abgeordneten nicht nur lange Geistes bekamen, sondern recht zornig wurden, und denn ihnen die Heuchelei gar zu bunt wurde, bestia zu schimpfen anfangen. Wie bekannt, ist es Chamberlain in seiner Rede am letzten Donnerstag gelungen, den drohenden Sturm dadurch zu beugen, daß er sich mit militärischen Geheimsprechungen und das britische Parlament das vertrittete, was er am Dienstag hoffte sagen zu können. Als er jedoch nunmehr zu lauten wußte, war die Aufgabe, daß es den Engländern gerade noch recht-

gelte gelungen ist, bei Nacht und Nebel an Ramos zu antworten. Selbstverständlich tritt der alte Sieger wieder ab, daß die englische Flotte auf ihrer Fahrt vor der deutschen Luftwaffe schwere Schläge bezogen hat. Er schlug sich an die Brust und sagte allen Ernstes, er möchte den englischen Seestreitkräften für die „wirklich bemerkenswerte Geschicklichkeit beim Rückzug“ seine Anerkennung aussprechen. Als Chamberlain dann noch die freche Sturz hatte, die Uebereinstimmungen der englischen Presse über angebliche grandiose Siege über den Deutschen in die Schätze zu heben und behauptete, daß kein Minister solche Siege ermarlet habe, wurde er durch andauernden Lärm unterbrochen. Aufeinander hat der billige Greis (Fortsetzung auf Seite 2).



Italienische Gäste besuchen den Westwall. In Begleitung deutscher Offiziere geht es durch Laubgraben von Kampfwerk zu Kampfwerk.

„Debi-al-Tarif“

Gibraltar einst und heute
Von unserem Berichterstatter
Sch. Haecitas, im Mat.

„Wer wollen wir ein Kolonial Land; eine
plündernde maritime Nation zur Bedung
unseres Uberganges werden wir nirgends
finden“...

Im Jahre 1666 hatte dann Admiral
Montague dem britischen Kommandeur
Cromwell den Vorschlag, zur Befreiung des
einzigsten von Atlantik ins Mittelmeer
führenden Seeweges die Festung Gibraltar...

Dieses Vortragsstück kam aber erst lange
nach Cromwells Tod zur Ausföhrung. Im
Spanischen Erbfolgekrieg erwarb sich der
britische Admiral Sir George Rooke, dieses
Blanes, und da er trotz seiner mühseligen
Lebererkrankung...

Seit dem 24. Juli 1704 weht also unter
diesen eigenartigen Ausfahnen der Union
Jack von Kalfallen Gibraltar. Diese
Schiffsfahne, im mediterranen
Mittelmeer...

Wie sieht es auf Gibraltar
aus? Nun, unter dem „Felsen des Tarix“
versteht man eine schmale Halbinsel, die sich
von der Schwelme Spaniens über einen
Ertrakt und um nur zwei 21 Kilometer
durch die Straße von Gibraltar von Afrika
trennt...

Die Stadt Gibraltar liegt am westlichen
Abhang des Felsens und ist durch festliche
Anlagen in zwei Wohnviertel geteilt. Im
Norden befinden sich die Gefäßstraßen,
die die Wohnhäuser ziehen sich in engen
Reihen am ziemlich steilen Berghang
empor...

Welches sind die Probleme im Mittelmeer?

„Mare nostrum“ — was bedeutet das? / Der bedrohte italienische Lebensraum / Was müßten Garantien enthalten?
Von unserem ständigen Berichterstatter

(Dr. Ho.), Rom, im Mat.
Italiens Lebensraum ist das Mittelmeer.
Geschichtlich gesehen deshalb, weil in diesem
Meer die ganze italienische Kultur von der
römischen Zeit bis auf die Gegenwart sich
entwickelt hat...

auch das gesamte östliche Mittelmeer —
Aegypten, Griechenland, Zypern usw. von
den gleichen Gegnern kontrolliert wird.
Rom hat sich vorwiegend um die
Behauptung der Frage nicht kümmert...

Der dritte Abschnitt: Eine
große Mittelmeerfrage, Gibraltar,
beinhaltet sich in der Hand der Engländer,
die aber eigentlich Spanien. Deshalb
dürfen Italiens Interessen als „indirekte
Garantien“ Spanien, das noch über Genua
in die Balcaren frei verkehrt, best. deshalb
das politische Spiel Italiens eine
besondere Bedeutung...

Der deutsche Vormarsch geht energisch weiter

Bestes Einvernehmen zwischen den deutschen Truppen und der Zivilbevölkerung

Stockholm, 8. Mai.
Neutrale
Journalisten, die jetzt aus Dänemark in
Stockholm angekommen sind, berichten
erzählt, daß zwischen den deutschen Truppen
und der norwegischen Zivilbevölkerung das
beste Einvernehmen herrsche...

neue Maßnahmen über aufgehobene Lager
ein. Für die Sicherung des norwegischen
Raumes besonders des Küstenlandes, ist
die Verlastung von norwegischen
Küstenbatterien besonders wesentlich...

Der fünfte Abschnitt: Mit dem
Seeproblem hängt das Luftproblem
zusammen. Zwischen beiden Ländern, die
im Mittelmeer der strategischen und
militärischen Position des Kanals in
Frankreich...

Die plumpen Drohungen Chamberlains

(Fortsetzung von Seite 1)

namz verfehle, daß sein Kollege Churchill
nicht noch vor wenigen Tagen
ausgesprochen erklärte, England werde dafür sorgen,
daß Norwegen bald von keinem
Dünnen mehr
betreten werde...

weil man sich sonst dem Vorwurf ausgesetzt
hätte, das einzige Ziel der Engländer in
Skandinavien sei das schwedische
Erbe und
die „Schweden der letzten Nationen“...

Der sechste Abschnitt: In diesem
Sektor fällt nach weiterverbreiteter
italienischer Auffassung nach vom
kleinsten
europäischen
italienischen
Wünschen wie Nizza und Savoyen
abgehen...

afrikanischer Vorgehens hat

Am Ostteil des
Felsens von Gibraltar liegt nur ein kleines
Niederdorf, sonst ist diese Gegend
unbewohnt.
Die Gesamtbevölkerung Gibraltars
beläuft sich einschließlich der zur Zeit etwa
4000 Mann starken Garnison auf insgesamt
20 000 Menschen...

probe der Festung (von mehr als 150 Jahre
vergangen und meistens) das es damals
meher eine Luftwaffe noch eine weiträumige
Artillerie. Hinzu kommt, daß die
Wasserzisternen auffüllen, stellt die
Versorgungsfrage ein ernstes Problem
dar...

Der siebte Abschnitt: Die
Gibraltarfrage ist ein Problem, das
nicht nur die Engländer, sondern auch
Italiens Interessen berührt. Die
Gibraltarfrage ist ein Problem, das
nicht nur die Engländer, sondern auch
Italiens Interessen berührt...

Wer raucht, sollte gut rauchen

ATIKAN 5A

ATIKAN 5A
Wer raucht, sollte gut rauchen
ATIKAN 5A

ATIKAN 5A
Wer raucht, sollte gut rauchen
ATIKAN 5A

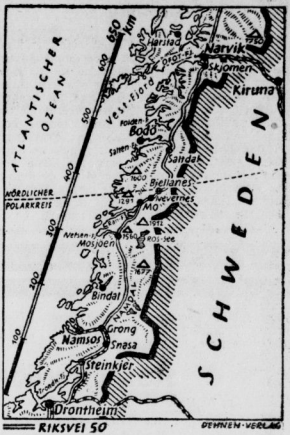
ATIKAN 5A
Wer raucht, sollte gut rauchen
ATIKAN 5A

Der DAW-Bericht Unmittelbare Entladung bevorstehend?

Das Oberkommando der Wehrmacht gab bekannt: Der Karoff hat sich die Tage...

Das gesamte südküstliche Europa befindet sich, wie der größte schwedische Provinzial...

Italienen Hund jährlich nach Deutschland. Das heißt die Kosten für 20 Tage Krieg...



Die hier abgebildete Karte des Raumes zwischen Drontheim und Narvik gibt einen Überblick über die geographischen Bedingungen...

„Keinen Torpedo wert“

Beleuchtungsleiter für polnische Matrosen Malaga, 8. Mai. Der Kapitän eines spanischen Handelschiffes, das von Malaga...

Wie der Neuorator Kurzweilenfelder meldet, ist Bulgarien durch die arden türkischen Truppenkonzentrationen entlang der bulgarischen Grenze alarmiert worden...

Rolle Verdunkelung in Alexandria Rom, 8. Mai. Nach Meldungen aus Alexandria in Alexandria am Dienstag...

Engländer verhaften 11 Ägypter Rom, 7. Mai. „Piccolo“ meldet aus Alexandria die Verhaftung von 11 Ägyptern...

Französischer Zerstörer in der Nordsee verhaftet Berlin, 7. Mai. Die Reichswehr haben jetzt veröffentlicht, daß am 3. Mai die deutsche Luftwaffe an der norwegischen Küste...

Italiens Minister für Volkskultur kommt morgen nach Berlin Berlin, 7. Mai. Der italienische Minister für Volkskultur, Alessandro Pavolini...

Keine Gefahr für USA

Der stellv. US-Generalkonsul sprach Washington, 8. Mai. Der stellv. Chef des amerikanischen Generalstabes, General Eisenhower...

Das bulgarische Blatt „Nedelno Dnevno“ veröffentlicht einen Eigenbericht aus Athen, in dem es heißt, daß die Reden Chamberlains und Angelen-Boods...

Berlin, 7. Mai. Der italienische Minister für Volkskultur, Alessandro Pavolini, wird auf Einladung von Reichsminister Dr. Goebbels am kommenden Donnerstag...

Gewiß, General Ironside, Schnelligkeit war das Wesentlichste!

Ameridam, 7. Mai. Der britische Generalstabeschef Sir Edmund Ironside hat erklärt, wie der Kommandeur der britischen Expeditionen in der Nordsee...

Das große Stockholm Blatt „Aftonbladet“, das nachdrücklich auf die gefährliche Lage in Mittelmeer, läßt dabei die Möglichkeit erkennen, daß die Wehrmacht einen Konflikt mit Italien geradezu...

Frankreich hatte die Hand im Spiel

Ein gefährlicher Gegner in Alger - Scheich Abdal Hamid - plötzlich „gestorben“, Rom, 7. Mai. Wie die führende italienische Kolonialzeitung „Mazione Coloniale“ berichtet, ist vor einigen Tagen der berühmte Scheich Abdal Hamid in der Stadt...

Frankreich hatte die Hand im Spiel

Ein gefährlicher Gegner in Alger - Scheich Abdal Hamid - plötzlich „gestorben“, Rom, 7. Mai. Wie die führende italienische Kolonialzeitung „Mazione Coloniale“ berichtet, ist vor einigen Tagen der berühmte Scheich Abdal Hamid in der Stadt...

Neue englische Schiffsverluste

Ameridam, 7. Mai. Nach einer Meldung der „Times“ sind die drei Grimsbyer Fischdampfer „Benn“ (179 BRT.), „Perfides“ (170 BRT.) und „Cecilia“ (170 BRT.) bereits seit längerer Zeit überfällig und mehrere als verloren aufgegeben worden...

Agitatoren im Bischofsrock

Belgrad, 8. Mai. Die Agrarier Zeitung „Zvezda“ meldet, daß die Agrarier in katholischen Metropolen, befaßt sich mit gegenwärtigen Agitationsreisen...

Agitatoren im Bischofsrock

Belgrad, 8. Mai. Die Agrarier Zeitung „Zvezda“ meldet, daß die Agrarier in katholischen Metropolen, befaßt sich mit gegenwärtigen Agitationsreisen...

Der Oberpräsident der Rheinprovinz hat bestimmt, daß der bisherige Stadname „Krefeld-Urdening a. Rh.“ auf Grund der einschlägigen Bestimmung der Deutschen Gemeindeordnung in „Krefeld“ geändert wird.

Verlag: Mitteldeutsche Verlag-Anstalt G. m. b. H., Halle, Druck: Mitteldeutsche Druckerei-Gesellschaft m. b. H., Halle, Große Brauhausstraße 16/17.

Advertisement for 'Mann auf Abwegen' featuring Hans Albers and other performers at various theaters like Stadttheater Halle and Ringtheater.

Advertisement for 'Wali' featuring 'Mann auf Abwegen' and other theatrical performances.

Advertisement for 'Hamburgischer Büfett' and other local services like 'Kraft durch Freude' and 'Veranstaltungen'.

Tier-Kuriosa

Jeder Tier-, aber auch jeder Pflanzengärtner weiß, daß Ziegen die größten Waldzerstörer sind. Man kann ganze Juncus vollkommene baumlos machen, wenn man eine Herde Ziegen dort allein weiden läßt. So ist jetzt in Griechenland beabsichtigt worden, rund 500 000 Ziegen abzuschlachten, weil es für notwendig erkannt wurde, den Waldbestand Griechenlands zu vergrößern und nicht weiter durch die Ziegen vermindern zu lassen. Wird hier die Art des Heinen Mannes als Schädling bekämpft, so erwirbt sich die Tierwelt dafür den Ruf als nützlich Tier: Man hat in den Gegenden, in denen Termiten vorkommen, beob-

achtet, daß sich die verlassenen Termitenbauten ausgezeichnet zur Vertilgung von Ziegen verwenden lassen. Sie werden ein- fach geprengt und durch Wasser zerleimt. Die Tiere, die man bisher nur als schlimme Zerstörer gefürchtet und gehaßt hat, werden nun in Gegenden, wo man sonst förmlich ein Sträucherarmutierium kann, nützlich Helfer. Aber nun zurück zu unseren Ziegen: Die Kenntnis von der möglichen Schädlichkeit scheint nicht überall vorhanden zu sein, gibt es doch noch Länder, in denen die Ziegen durch besondere Vorteile gefördert sind. So z. B. in Kalifornien. Dort wurde kürzlich ein Automobilist verurteilt, weil er einen Stock erntet hat, der sein Auto angriff und dem Wagen erhebliche Schäden

beibrachte. Aber auf Grund der bestehenden Schutzgesetz hätte der Mann im Auto dem Stock keinen Widerstand leisten dürfen. Wie sehr man sich mitunter um Tierzucht bemüht, ergibt sich aus einem Prozeß, der in Hinterindien angedeutet wurde, weil ein Mann einen Hund mit Krallen in der Sonne auf ein Auto gefaßt hatte. Man beschuldigte ihn der Tiermissetat. Er aber behauptete, Krabben hätten kein Gefäß. Da die Zoologen das Gegenteil nicht beweisen konnten, mußte der Mann freigesprochen werden.

Preispreis-schreiben des R.-Z.-Verbands. Der R.-Z.-Verband hat sich die Aufgabe gesetzt, die Vorbedingungen zur

Entwicklung eines zehnjährigen Erziehungsplans zu schaffen. Zu diesem Zweck erließ er die Preis-schreiben: Er sucht eine Anzahl von lebendigen und totenbelebten Weibchen von 3000 bis 5000 Stück. Zur Teilnahme ist jedermann berechtigt. Die ehestrebfähige Stadt Deutschlands laut Statistik Salzgub. Auf 100 Einwohner kamen im letzten Jahr 10 Totgeborene. In Salzgub wird alle 9/10 Sterben im Geb. und alle 4 Stunden eine Frau geboren, während nur alle 5 Stunden ein Todesfall zu verzeichnen ist.

Familien-Nachrichten

Am Montag verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, der Fleischermeister

Karl Schröder

im 70. Lebensjahr.

Im Namen aller Hinterbliebenen Paul Soedel und Frau Elisabeth Berthold Cotte und Frau Margarete geb. Schröder.

Halle a. S., den 8. Mai 1940

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 10. Mai, 13 Uhr, von der Kapelle des Südbühnenhauses aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen. Eingekaufte Straußblenden nimmt Beerdigungsanstalt „Pietas“ 20. Burell, El. Steinstraße 4, entgegen.

Stellen-Angebote

Weiblich

Kontoristin

auch Anfängerin

Mit Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine von Vorzugsnachrichten zum bestmöglichen Antritt gesucht.

Bewerberinnen, die auch mit Kundschäft verhandeln können, bevorzugt.

Angebote mit Lebenslauf, Angabe der bisherigen Tätigkeits- und Gehaltsverhältnisse unter R 436 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Kontorist(in)

für Einkaufs-Abteilung zum sofortigen oder späteren Antritt gesucht. - Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an

Dicker & Werneburg

Halle (Saale), Turmstraße 118/123

Stenotypistin

für möglichst baldigen Antritt gesucht. - Handelskammerprüfung erwünscht

Hallesche Röhrenwerke

AKTIEN-GESELLSCHAFT Halle (Saale), Schloßplatz 205

Hausgehilfin

für solide gesucht. Ernst Schildt Hallesche Str. 41

Büfett-Fräulein

für Konditorei-Kaffee gesucht Konditorei Hofgarten Rannische Straße 13

Bürohilfe

Suche zum 1. Juni wegen Verheiratung der jüngeren tüchtige, zuverlässige Mansell erfahren in allen vorkommenden Arbeiten eines größeren Landbauinhalts mit Lautebekämpfung, Bild, Zeichnisse, Gehaltsansprüche an Frau Anni Margarete Große-Jernburg, Domäne Roschwitz.

Wichtiges

Alleinmädchen

Mit Kochkenntnissen zum 15. Mai oder später, für gepflegten Haushalt gesucht. Hilfe vorhanden. Frau Schöneberg, Saalestraße 21, 2. Stock, nach vorheriger Schriftl. abkenn. mündlicher Mitteilung.

Stellen-Angebote

Männlich

Hausburde geübt. Kurt Günther, Waidemühl, Bassenberg, Saalestraße 21, 2. Stock, nach vorheriger Schriftl. abkenn. mündlicher Mitteilung.

Melker

Heute zum 15. 5. über 1. 6. für 15 Säue und 15 Zucht Jungschweine. Ein. Witwe Ida Jahn, Jörbig, Saalestraße 21, 2. Stock, nach vorheriger Schriftl. abkenn. mündlicher Mitteilung.

Auto-Markt

kleiner gebrauchter VW 1200 zu kaufen gesucht. Wagn. Weierhans. Angebote unter R 471 an d. Gesch. b. 31/63-Anzeigen bringen Güter ins Haus.



Unser vorteilhaftes Pfingstangebot!

- Damen-Strümpfe aus künstl. Malfseide mit Doppelsohle und Hochferse. 1 95 1 20
Damen-Strümpfe künstl. Halbglanzseide eine sehr feinmaschige Qualität. 1 95 1 60
Herren-Socken moderne Farben und Muster, Flor m. Kunstseide plattiert. 1 95 1 35
Kinder-Knestrümpfe kräftige Qualität 1 17, 90
Kinder-Söckchen Maco zweifach mit bunt durchwirktem Rand in hübschen Pastellfarben, Gr. 4.RM. 60, 48
Damen-Strümpfe, Kunstseide II. Wahl, Naturseide, Knestrümpfe, Unterziehstrümpfe, auf Abschnit I oder V der Kleiderkarte, also Punktfrei!



DAS KAUFHAUS FÜR ALLE - IN HALLE

Hausfrauen,

part Holz und Papier, denn es sind wichtige Hilfsmittel zum Tretmaschinen nehmen. „Billig! Praktisch! Sicher!“

Alte Schallplatten

kaufen B. Döll Pianohaus, Abteilung Streichapparate, Große Ulrichstraße 35-34, Ruf 26635.

Möbel- Bitzmann

Halle (S.), Mauerstraße 3 am Franckepark neben Elisabeth-Krankenhaus Möbel aller Art Betten mit Ausleger

Wapppapier, Lumpen, Alteien

Siema H. Scheuring

Vermietungen

Kleines möbl. Zimmer

Zimmer

Miet-gesuche

3-Zimmer-mohnung

Gilt sehr

Wohnung

Tiermarkt

Heiraten

Junger Mann

Verkaufe

100 Jahre Roeschl-Bandschuhe

Krawatten geschmackvolle Neuheiten J. Roeschl, Gr. Steinstraße 4

Zwangungsversteigerung

Donnerstag, den 9. Mai, 10 Uhr, Versteigerung 13, fünfteilig meistbietend gegen bar: 1. Schreibmaschine u. a. Sachen; ein Ort und Stelle (Ort und Zeit wird in der Versteigerungsbescheinigung angegeben); verschiedene Büro-Möbel, 3 Schreibmaschinen, 2 Rechenmaschinen, 2 Schreibstühle, Möbelwagen und andere Sachen.

Bei jeder Gelegenheit hilft eine kleine SZ-Anzeige.

Kaufgesuche

Schreibmaschinen

Friedrich Wollffahrt

Deutsches Berufsziehungswerk

Terminanfrage für den Beginn folgender Lehrgangskurse:

Technisches Zeichnen Stufe I

Terminanfrage für den Beginn folgender Lehrgangskurse:

Aus der NSDAP

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße

Arbeitslehre in Grünwitz, Sebnitzstraße